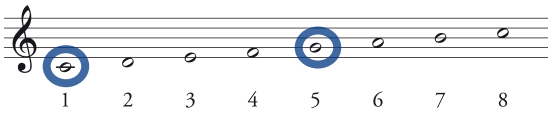
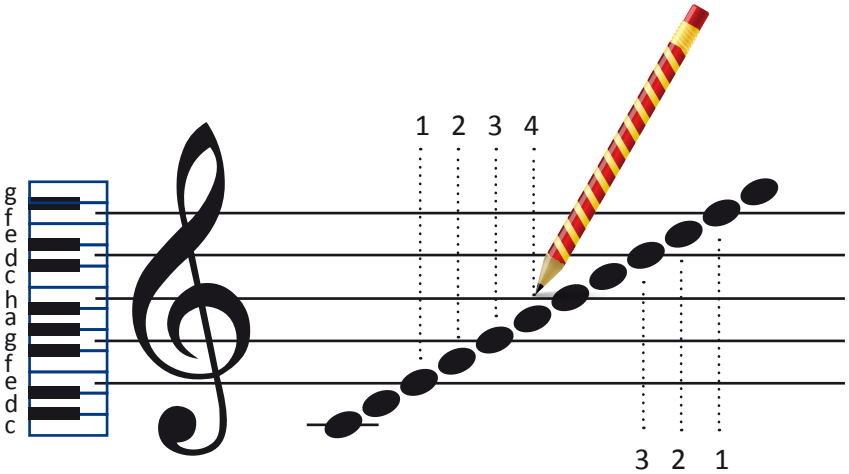
Lauter Fünfer – Durchgefallen

Die nachfolgende Tonleiter mit dem Grundton *c* (= 1) zeigt die Töne der Tonart C-Dur. Natürlich können in einer C-Dur-Komposition auch chromatische Töne, also Töne mit Vorzeichen wie *fis* oder *b*, vorkommen. In der Regel haben diese Töne dann aber die Funktion von Leittönen und führen zu nicht-chromatischen Tönen hin (also *fis* zu *g* oder *b* zu *a*). Die wichtigsten Töne bleiben daher die leitereigenen Töne einer Tonart, sie werden in der musikalischen Fachsprache auch als *diatonisches Tonmaterial* bezeichnet.

Unter einer Quinte (von lat. quintus = der Fünfte) versteht man Intervalle zwischen einem ersten und einem fünften Ton. In der Notenabbildung rechts ist zum Beispiel eine Quinte zwischen dem ersten Ton *c* und dem fünften Ton *g* zu sehen.





63

1 Hören Sie sich den Anfang der Invention an. Notieren Sie die Notennamen für die eingekreisten Noten (Achtung: Bassschlüssel) auf der jeweils ersten Zählzeit der Takte 7–14.

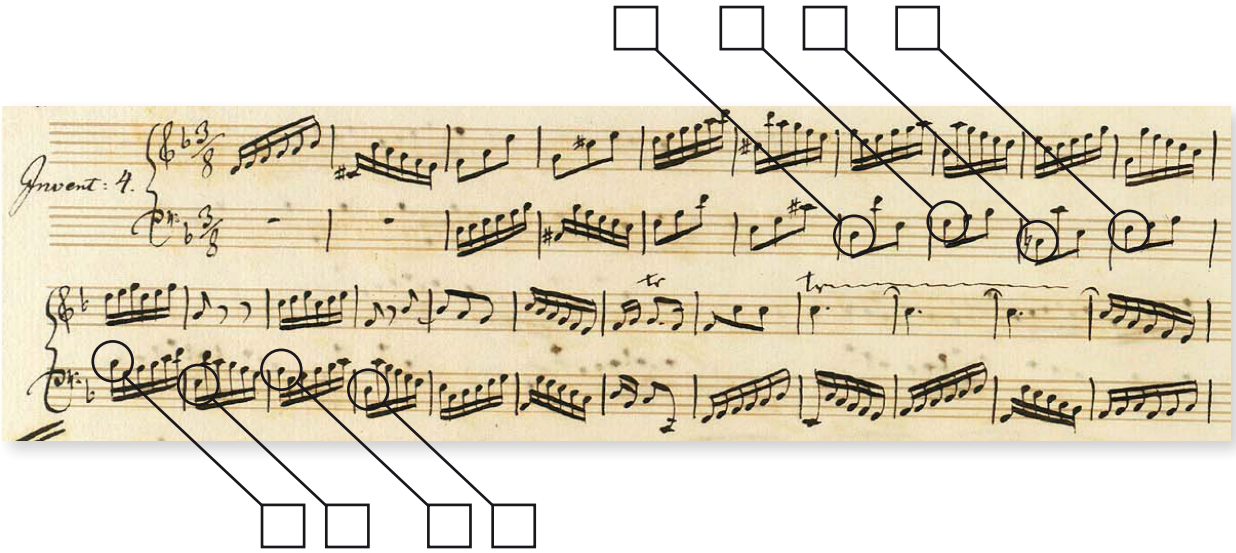
2 In den abgebildeten Takten erklingt ein bekanntes Sequenzmodell. Es ist so bekannt, dass es sogar einen eigenen Namen bekommen hat. Bestimmen Sie die Intervalle zwischen den Basstönen mit Hilfe der Graphik (links). Wandeln Sie die Intervalle aufwärts in die entsprechenden Komplementärintervalle um. Benennen Sie nun den Namen dieser Sequenz.

Intervalle lassen sich ganz einfach errechnen, indem man für den ersten Ton die Zahl 1 setzt und dann aufwärts bzw. abwärts bis zum gewünschten Ton die Töne der Skala abzählt. Jede Linie und jeder Zwischenraum steht dabei genau für einen Ton. In dem Beispiel oben wird das Intervall von *e* zu *a* gesucht. Wenn *e* = 1 ist und man die Skala aufwärts zählt, erhält *a* die Zahl 4. Bei dem Intervall *e–a* aufwärts handelt es sich also um eine Quarte. Ist *f* = 1 und man zählt abwärts zum Ton *d*, erhält das *d* die Zahl 3. Das Intervall *f–d* abwärts ist also eine Terz. In beiden Fällen bedeutet die 1 jedoch nicht, dass dieser Ton auch Grundton der Tonart sein muss.

Komplementärintervalle

Prime ↔ Oktave

Sekunde ↔ Septime

Terz ↔ Sexte

Quarte ↔ Quinte